

Differenzieren

Beitrag von „Conni“ vom 8. Juni 2020 14:36

Nein bzw. selten.

Es gab zwar einen Rahmenlehrplan mit mehreren verschiedenen Lernentwicklungen zielgleich unterrichteter Kinder, aber bei der Benotung wurde von meinem Bundesland keine Möglichkeit geschaffen, dies differenziert zu tun. Also findet es quasi nicht statt.

Es gibt zwei Ausnahmen:

Kinder, die zwar zielgleich beschult werden, aber z.B. starke Konzentrationsprobleme, stark verringerte Frustrationstoleranz und einen entsprechenden Befund vom Psychologen / Facharzt / Sozialpädiatrischen Zentrum haben. Dann differenziere ich den Aufgabenumfang.

Kinder mit LRS, bei denen ich die Aufgabenstellungen leichter formuliere oder Wörter hervorhebe bzw. Aufgaben vorlese.

Im Alltag schaffe ich es auch kaum, das alles vorzubereiten. Zusätzlich sind unsere Kopien stark begrenzt. Ich drucke eh immer mal für die Schule, auch mal einen Klassensatz, wenn ich knapp dran bin und keinen Stress am nächsten Tag möchte. Jeden Lesetext differenziert ausdrucken würde noch mehr Kosten verursachen.

Allerdings haben wir Lehrwerke mit recht vielen Differenzierungsmöglichkeiten: Unser Lesebuch hat einige Texte in 2 oder 3 Niveaustufen. Im Mathe- und Deutschlehrwerk sind die Aufgaben nach Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet und die leistungsschwächeren Kinder lösen i.d.R. nur die Aufgaben für den Mindeststandard, manchmal auch nur einen Teil davon, während die sehr leistungsstarken Schüler auch mal in Partner- oder Kleingruppenarbeit die wirklich schweren Aufgaben lösen.

Zusätzlich habe ich in den letzten beiden Jahren Lesehefte erstellt, weil unser Budget in Deutsch für das vollständige Lehrwerk nicht reicht. Diese sind dann differenziert.